

Ort:

Ortscode:  
**052.00**

# **Meffersdorf** *(ab 1937 zu Wigandsthal)*

## **Kurzbeschreibung des Ortes**

Bearbeitungsstand: 10.2012

**Polnische Bezeichnung (ab 1945):**  
**Mundart:**

**Pobiedena**  
**Mafferschdorf**

**alte Schreibweisen / Nennungen:**

1570  
1587

Meffersdorff  
zu Meffersdorf



Wappen Wiegandsthal

### **Geschichte / Lokalisation:**

1928: Größe Gemeinde 241,46 ha, 552 Einwohner  
Gut 701,04 ha, 104 Einwohner  
zusammen 942,50 ha, 656 Einwohner 42,3 % katholisch  
ab 1937 mit Neu Gersdorf und Wigandsthal zu der Gemeinde Wigandsthal zusammengelegt.

Im Südzipfel des Kreises Lauban, südlich der Eisenbahn, am Lausitzbach  
am Bahnhof die Neuhäuser und die südliche Seite von Heller

Ortshöhe 440 m

### 13. Jahrhundert Ortsgründung

Ortsname evtl. abgeleitet von Maifahrtsdorf (Raststätte für die Wallfahrer nach Haindorf  
im benachbarten Böhmen), nach anderen Quellen Ableitung von MEFFERT / MEYFERT,  
berühmter meisnerischer Priester um 1443  
ältester Ort der Gegend, alle anderen Ortsgründungen auf Meffersdorfer Flur  
entstanden erst nach dem 30ig jährigen Krieg.

1590: 23 Bauern, 17 Erbgärtner, sowie Lehnscholzen

1656: 15 Bauern, 16 Erbgärtner und 33 Auenhäusler

Sagen vom Reiter ohne Kopf, von der Jungfrau und vom Schlossfräulein.

### **Kirchen:**

Kirchort vor 1346

Evang. Grenzkirche für die Evangelischen Schlesier und Böhmen ab 1531  
mehrere Anbauten ab 16. Jh.

### **Schulen:**

Evangelische Volksschule ab ca. 1600  
zweiklssige Familienschule

Landwirtschaftliche Fortbildungsschule,

### **Besondere Einrichtungen / Bauten:**

Kaiser-Wilhelm-Observatorium, erbaut 1804 durch Adolf Traugott von Gersdorf,

dem Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften

**Wirtschaft / Handel / Industrie:**

Landwirtschaft, überwiegend Industrie und Gewerbe  
eine Plüschfabrik, zwei Webereien für Leinwand und Baumwolle  
Früher geringer Bergbau auf Kupfer und Zinn, Sommerfrische

**Verkehr:**

Postkraftwagenlinie Marklissa - Bad Flinsberg und Bad Flinsberg - Liebwerda in Böhmen  
Eisenbahn Greiffenberg - Heinersdorf, Bahnhof 1 km nördlich vom Ort.

**Geologie:**

Lehmboden, Sand, Schotter  
Grenze der Hauptvereisung, in südlicher Richtung Gneis, Glimmerschiefer  
Stephansberg 500 m, westlich an der Grenze die Schobicht (ein Waldstück) 560 m

